



Im getauschten Kreis: Stadtplaner Sonnenschein, Christof Didam (IKS), Peter Reintzsch (Baufirma Knebes), OB Wilding und Thomas Meyer (IKS). Der überreichte ein Bild des Künstlers Kai Hellbardt an die Stadt. Ohne den Tausch wäre das Logistik-Konzept rund um das neue Zentrum (kl. Foto) nicht möglich gewesen. Fotos: M. Sieber/J. Körschgen (Archiv)

# Bei IKS dreht's sich

**GEWERGEBIET BERGISCH BORN** Weltmarktführer bekam Straße geschenkt – und gibt Wendehammer zurück.

Von Kerstin Neuser

**Berg. Born.** Mehr als 1000 Mitarbeiter hat IKS Klingelberg weltweit, 140 davon arbeiten am Verwaltungssitz Bergisch Born. Dass der Weltmarktführer im Bereich Maschinenmesser in den vergangenen Monaten 25 neue Mitarbeiter einstellen konnte, hat mit dem neuen Logistik-Zentrum In der Fleute zu tun. 2007 wurde die 3300 Quadratmeter große Halle fertig. „Genau richtig, dass wir den Aufschwung im sehr, sehr guten Jahr 2008 mitnehmen konnten“, blickt Geschäftsführer Thomas Meyer zurück.

Dass es richtig rund gehen konnte – daran haben auch zwei Wendehammer großen Anteil. Denn ohne ein kompliziertes

Tausch-Kauf-Agreement zwischen Klingelberg, der benachbarten Firma Heyco und der Stadt Remscheid hätte IKS sein Logistik-Konzept nicht umsetzen können, betont Thomas Meyer: Die Stadt Remscheid „schenkte“ IKS ein Stück Straße mitsamt Wendehammer vor der eigenen Haustür. Die Straße „In der Fleute“ ist nun

## BERGISCH BORN

**FLÄCHEN** Noch etwa 7000 Quadratmeter kann die Stadt vermarkten.

**ZUKUNFT** Im Frühjahr wird das angrenzende „Gleisdreieck“ Thema in der Politik. Es soll ebenfalls zur Gewerbefläche werden.

einige Meter kürzer als bislang. Am neuen, kürzeren Ende errichtete IKS dann einen neuen Wendehammer – und kaufte dazu noch ein Stück Grundstück von der Firma Heyco hinzu. Seit Montag nun befindet sich dieser neue Kreis im Besitz der Stadt – als „Gegengeschenk“ von IKS.

Ein Tausch, der beiden Seiten hilft, wie Remscheids Chef-Stadtplaner Hans-Gerd Sonnenschein betont: Das Unternehmen konnte planmäßig wachsen. „Und wir als Stadt sparen sogar noch Straßenreinigungsgeldern, weil die Straße kürzer geworden ist.“

Zur offiziellen Übergabe hatten die Partner nur lobende Worte füreinander übrig – und einen Appell: „Wenn sich alle Unternehmen so frühzeitig mit uns in Verbindung setzen würden und ihr Pläne mit uns abstimmen, wäre vieles leichter“, sagte Oberbürgermeisterin Beate Wilding. Inhaltlich seien sich Stadt und IKS in einem halben Jahr einig gewor-

ANZEIGE

IHR ERFOLGSMEDIUM  
**Nr. 1**

3,47 Mio.\* Leser informieren sich täglich mit den Tageszeitungen der ACN Anzeigen-Cooperation Nordrhein! Der Remscheider General-Anzeiger ist Mitglied von Big City ACN. Media-Infos unter [www.acn-bigcity.de](http://www.acn-bigcity.de) oder unter 0211-507028.

**BIG CITY  
ACN**

Deutschlands Ballungsraum Nr. 1

sen, „der Rest waren Formalien, die einfach ihre Zeit brauchen“.